

Herr Klein erläutert die Verwaltungsvorlage. Die Ausschreibung des Projektmanagements ist notwendig, da die Verwaltung derzeit selbst nicht über ausreichendes Personal und die entsprechenden Kenntnisse verfügt. Nach Aussage der Bezirksregierung ist diese Maßnahme zu 70 % förderfähig.

Herr Busch gibt an, dass die CDU-Fraktion diese Vorgehensweise unterstützt, da dadurch eine kostengünstigere und unabhängige Bearbeitung erfolgen kann. Für den nachfolgenden TOP gilt dies ebenfalls.

Herr Ullmann ist der Meinung, dass keine weiteren Aufträge extern vergeben, sondern eher entsprechende Stellen innerhalb der Verwaltung geschaffen werden sollten.

Auf entsprechende Nachfrage erklärt Herr Nipken, dass die dafür benötigten Mittel bereits im Haushaltsplan eingestellt und als Anschaffungskosten im Finanzplan berücksichtigt worden sind.

Herr Müller schließt sich den Ausführungen von Herrn Busch an. Die Projekte müssen nun weiter vorangetrieben werden, auch als Signal an den Fördergeber.

Frau Pech-Büttner gibt der Verwaltung den Hinweis, dass dieser TOP, wie auch der nachfolgende, nicht auf der Tagesordnung der nächsten Ratssitzung sind.

Der Bürgermeister sagt eine nachträgliche Aufnahme zu. Weiter macht er deutlich, dass langfristig geplant ist, diese Arbeiten durch eigenes Personal leisten zu können. Aufgrund der aktuellen Situation ist jedoch derzeit keine andere Lösung möglich.

Herr Viebach bittet die Verwaltung bis zur Ratssitzung zu prüfen, ob diese Aufträge trotz nicht genehmigten Haushalts aus Dringlichkeitsgründen erteilt werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Müller betont der Bürgermeister, dass die Attraktivierung der Stadt nicht mit der Innenstadtsanierung beendet, sondern ein immerwährender Prozess, abhängig von Fördermitteln und der herrschenden Haushaltslage, ist.

Es folgt nun die Abstimmung.